Gemeindeamt Jerzens
A-6474 Jerzens · Tirol
Tel. 05414/87336 · Fax 05414/86458
e-mail: gemeinde@jerzens.tirol.gv.at
http://www.jerzens.tirol.gv.at
Kto. 120.063 · Raika Pitztal · BLZ 36353

JERZENS PITZTAL 1100 m

K U N D M A C H U N G

über die
Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Jerzens
am Mittwoch, den **14. Juli 2010**

1. Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 09.06.2010
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan A23/E1 Liss (Lentsch)
4. Vereinbarung Gemeinde – Bergbahnen Hochzeiger
5. Ausschreibung der Stelle eines Gemeindearbeiters
6. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zwei weitere Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

- Verwendung der alten Brücke von Ritzenried
- Vorschreibung Mahngebühren und Säumniszuschläge

1. Das Protokoll vom 09.06.2010 wird genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters:

- Beim Murenabgang des Mühlbaches am Montag, den 12. Juli 2010 sind keine Personen verletzt worden, der Sachschaden ist jedoch erheblich. Vor allem die Brücken über den Mühlbach wurden zerstört. GR Rottensteiner regt an, die für das gesamte Tal wichtigen Versorgungsleitungen von TIWAG und Telekom bei der Niederhofbrücke (Rottensteiner) unter den Bach durchzuleiten.
  Die Abbruchstelle der Mure ist unterhalb der Rotmoosbahn, sehr viel Material wurde auch im Bereich Mittweg-Schwaig mitgenommen. Sobald die Brücke im „Mühlele“ wieder hergestellt ist, wird das Auffangbecken ausgebaggert.
- Die Vorbereitungen zum Bau des Altersheimes in Arzl gehen zügig voran.
- Ein Bäcker aus dem Elsass möchte sich eventuell in Jerzens niederlassen.
- In Graslehn wird von der Behörde die Herstellung einer vollbiologischen Kläranlage vorgeschrieben.
- Der Brecheweg wird Mitte August fertig, danach wird sehr viel Holz geschlagen, anschließend kann der Forstweg auch als Spazierweg genutzt werden.
- Die Gemeindeeinsatzleitung laut Katastrophenschutzplan wird neu gebildet.
- Bezüglich der Bautätigkeit im Bereich Bichl (Gebäude TVB) hat es bei der BH Imst eine anonyme Anzeige gegeben. Es sind inzwischen alle behördlichen Genehmigungen bei der Gemeinde eingelangt.

- Es werden keine Ersatzvorstände gewählt.
- Die Gemeinde Jerzens hat bei der Wildbach- und Lawinenverbauung eine Begutachtung der Mauer beim Geschäftshaus Hochzeiger beantragt.
- Die Anschaffung eines GPS-Gerätes wäre für die Gemeinde von großem Vorteil (Speicherung und erleichterte Suche von Leitungen, Schächten, usw.), die Kosten von €11.000,- sollten eventuell in das nächste Jahresbudget aufgenommen werden.
- Für die Gemeinde werden von der Wald-Agrar 50 fm Nutzholz geschlagen und verkauft, das zu verkaufende Brennholz ist an der Gemeindetafel angeschlagen.
- Laut Mitteilung des Abwasserverbandes ist in den Monaten Mai und Juni 2010 im Vergleich zum Vorjahr ca. 30 % mehr Abwasser angefallen. Da jeder m³ Wasser, der in das Klärwerk rinnt, auch der Gemeinde verrechnet wird, ist die Sache unbedingt zu beobachten und aufzuklären.

3. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und den Erlass des Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes A23/E1 Liss – Lentsch laut Vorlage der Firma PLAN-ALP.

4. Die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Jerzens und der Hochzeiger Bergbahnen AG bezüglich des Bezuges des Überwassers aus der Wasserversorgungsanlage Hauer für die Beschneiungsanlage Speicherteich Kaitanger-Liß ist im Wesentlichen ausgearbeitet. Der Gemeinderat erteilt dem Gemeindevorstand einstimmig den Auftrag, aufgrund des vorliegenden Vertragsentwurfes einen endgültigen Vertrag mit der Hochzeiger Bergbahnen AG auszuarbeiten und abzuschließen.

5. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Stelle eines Gemeindearbeiters auszuschreiben. Bewerbungsfrist : 1. August 2010, mit einer 3 monatigen Probezeit.

6. Die Mühlbach-Mure hat unter anderem auch eine private, für die landwirtschaftliche Zufahrt gebaute Brücke in Niederhof zerstört. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Traversen der alten Ritzenrieder Brücke an die betroffenen Grundeigentümer zu verschenken, für den Transport und die Aufstellung der Brücke haben die Betroffenen selbst zu sorgen.

7. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die in den vergangenen 3 Jahren angefallenen Mahngebühren und Säumniszuschläge auszubuchen. Ab sofort werden diese Gebühren jedoch rigoros eingehoben und eingemahnt.

8. a) GR Schultes Cornelia: In der Volksschule und im Kindergarten sind diverse Arbeiten und Investitionen zu tätigen, soweit möglich sollen sie von den Gemeindearbeitern ausgeführt werden, es wird eine Besichtigung und Besprechung mit den Gemeindearbeitern durchgeführt.

b) Vize-Bgm Heidrich: Für die Betreuung eines behinderten Kindes muss ab Herbst eine Teilzeitkraft (2 x 4 Stunden pro Woche) nach dem

Kindergartenhelferinnen-Schema angestellt werden. Das Land Tirol übernimmt 50 % der Kosten. Eiter Patricia hat sich für diese Stelle beworben, sie wird probeweise bis Weihnachten angestellt.

c) GR Rottensteiner: Ab Herbst kommen auf die Gemeinde auch Mehrkosten bezüglich der Kindergärtnerinnen zu: die Gemeinde hat beide Kindergärtnerinnen zu jeweils 50 % zu bezahlen, die Helferin zu 100 % (bisher wurde die erste Kindergärtnerin vom Land zur Gänze bezahlt, die Zweite zur Hälfte, die Helferin hatte die Gemeinde immer schon zu 100 % zu bezahlen).

d) GR Schultes Cornelia: Die Hauptschule Wenns ist stark sanierungsbedürftig, die Kostenschätzungen für die nächsten 2 Jahre belaufen sich auf € 180.000,-.

e) Vize-Bgm Stefanie Heidrich macht den Vorschlag, bezüglich der Agrargemeinschaften ein gemeinsames Gespräch zwischen den Ausschüssen der Agrargemeinschaften, dem Gemeinderat und Herrn Dr. Kaltenböck von der Agrarbehörde der Tiroler Landesregierung zu organisieren. Der Vorschlag trifft auf die Zustimmung des Gemeinderates, Frau Heidrich wird sich um einen Termin bemühen.

f) GR Sturm: Der Weg nach Graslehn ist an mehreren Stellen ausgebrochen. Die Güterwegabteilung des Landes ist dabei, die Straße zu sanieren.
Der Zaun in Außerkienberg sollte dringend erneuert werden, ebenso der Zaun beim Umkehrplatz auf der Schwaig. Bgm Raich kümmert sich darum.

g) GR Walch: Bezüglich der Mühlbach-Mure ist der Bürgermeister dringendst gefordert, auf die zuständigen Herren der Wildbach- und Lawinenverbauung den größtmöglichen Druck auszuüben, damit an der Mühlbachverbauung sofort weitergearbeitet wird. Ebenso muss beim Land dringend um die finanziellen Mittel angesucht werden.

h) GR Schultes: die Erstellung der Gemeindezeitung muss in Zukunft besser koordiniert werden, ebenso hat der gewählte Ausschuss den Inhalt der einzelnen Artikel zu überprüfen und zu entscheiden, was veröffentlicht werden kann.

i) GV Reinstadler: In der Siedlung Kaitanger beschwert man sich über zu viel Staub und Unordnung im Rahmen der Bautätigkeit. Die beauftragen Firmen mögen zu mehr Rücksichtnahme angehalten werden.

j) GR Rottensteiner: Das Oberflächenwasser der Siedlung Niederhof überlastet scheinbar die Ableitungen. Bgm Raich hat das Problem auch gesehen, auch dass Oberflächenwasser in den Kanal nach Wenns fließt, die Angelegenheit muss von den Gemeindearbeitern beobachtet und geklärt werden.

k) GR Rottensteiner: Die diversen Asphaltierungsarbeiten wurden nicht zufriedenstellend ausgeführt, auch hätte man die Schwerpunkte infolge des knappen Budgets besser verteilen können. **Bgm Raich:** Es kommen laufend Anfragen und Asphaltierungswünsche, im nächsten Jahr ist mehr Geld dafür ins Budget aufzunehmen. Die Asphaltierung wurde vom Gemeindevorstand im Einzelnen besprochen und beschlossen.

l) GR Rottensteiner: Die Einsatzleitung und das Krisenmanagement beim Murenabgang hat Anlass zu Kritik gegeben. Die Gemeindearbeiter wurden sehr für ihren Einsatz und ihre Arbeit gelobt, jedoch hatten die Helfer und Straßenarbeiter keinen Ansprechpartner, die Organisation und auch die Verpflegung haben nicht bzw. nur sehr schlecht funktioniert, die Bevölkerung wurde nicht informiert. Für solche Fälle muss ein ordentliches Konzept erstellt werden. **Bgm Raich** stand ständig mit den Helfern und den zuständigen Stellen in telefonischem Kontakt, hat Besichtigungen vor Ort gemacht und sich um die Organisation gekümmert. Die Gemeinde-Einsatzleitung für Katastrophenfälle wird jedoch derzeit neu eingerichtet.

m) GR Rottensteiner: „Stampfle“: Die Gemeinde hat im Jahr 1979 die Rechte von den Mitgliedern der damaligen Mühlinteressentschaft zum Preis von jeweils ATS 3.000,- gekauft. Rechtmäßige und grundbücherliche Eigentümerin dieser Liegenschaft ist daher die Gemeinde Jerzens. Der Agrargemeinschaft Tanzalpe wurde das Recht eingeräumt, eine Milchsammelstelle zu errichten und zu betreiben. Das Baugesuch für das derzeit bestehende Gebäude haben daher Gemeinde und Agrargemeinschaft Tanzalpe gemeinsam eingebracht. Die Tanzalpe hat jenen Teil errichtet, den sie für die Milchabnahme benötigt, die Gemeinde hat die Mühle samt allen Nebeneinrichtungen sowie den Backofen errichtet.
Der Gemeinderat möchte eindeutige Verhältnisse schaffen. Die Gemeinde ist Eigentümerin der Liegenschaft und des Gebäudes und räumt der Agrargemeinschaft Tanzalpe das Recht ein, während der Almzeit ihre Einrichtungen im Gebäude zu benützen. Es wird eine neue Schließanlage angeschafft, die Agrargemeinschaft hat der Gemeinde bekanntzugeben, welchen Personen ein Schlüssel ausgehändigt werden soll.

Aufsichtsbeschwerden gegen Beschlüsse dieser Sitzung sind bis 12.08.2010 schriftlich beim Gemeindeamt Jerzens einzubringen.

Angeschlagen am: 26.07.2010
Abgenommen am: 12.08.2010

Der Bürgermeister

Karl Raich